

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 43

Titel: Two Towns on the English Coast: Dover and Lyme Regis (20 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Two Towns on the English Coast: Dover and Lyme Regis

2.11

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige Fakten zu Wirtschaft und Natur zweier englischer Küstenorte kennen und erweitern so beispielhaft ihre landeskundlichen Kenntnisse.
- Sie üben gemeinsames Lernen ("kooperatives Lernen").
- Sie erweitern ihren Wortschatz in den Bereichen Tourismus, Verkehr und Wissenschaft.

Anmerkungen zum Thema:

Landeskunde ist ein Standardthema des Englischunterrichts. Eine Möglichkeit, das Problem der großen "Stofffülle" zu lösen, ist beispielhaftes Vorgehen. Dabei werden oft England selbst (z.B. im Vergleich zu den USA) und innerhalb Englands besonders die kleineren Städte (z.B. im Vergleich zu London) vernachlässigt. Hier setzt die vorliegende kleine Sequenz "Two Towns on the English Coast" an. Sie bietet vielfältige Materialien, die zur **aktiven Auseinandersetzung** der Schülerinnen und Schüler mit dem Thema einladen und weniger die klassische Textbearbeitung zum Ziel haben.

England ist bekanntlich eine Insel, und die Küste von England und Schottland ca. 5.700 km lang. Es ist also reizvoll, beispielhaft für viele andere Orte, zwei **Küstenstädte** zu betrachten.

Dover ist immer noch der wichtigste Fährhafen Englands. Wer nicht mit dem Flugzeug oder durch den Kanaltunnel nach England fährt, kommt meist in Dover an. Das Städtchen am Fuß der berühmten weißen Klippen wird auf dem Weg nach London meist schnell durchfahren, die markanten "White Cliffs of Dover" bleiben dann nicht mehr als der "klassische" erste Eindruck von England.

Die Bilder und Texte dieser Unterrichtseinheit bieten Material für eine intensivere Auseinandersetzung, vor allem mit zwei Aspekten: dem **Naturraum** (geologische Entstehung der Klippen und der Straße von Dover, vgl. **Texte und Materialien M 4**) und der **wirtschaftlichen Bedeutung** und Entwicklung des Hafens (**Texte und Materialien M 2 und M 6**).

Lyme Regis ist eine Kleinstadt an der Küste der Grafschaft Dorset mit nur 4.500 Einwohnern. Der malerische Ort ist berühmt wegen seiner **Fossilien** und wurde deshalb zum Weltkulturerbe erklärt. Außerdem ist er einer der Schauplätze in den Romanen von Jane Austen und im Buch (sowie im Film) "Die Geliebte des französischen Leutnants".

Lyme Regis ist einer der wichtigsten Touristenorte der englischen Südküste. Entsprechend intensiv wird er beworben (vgl. **Texte und Materialien M 8**). Dabei spielt, wohl einzigartig in der Tourismusbranche, die Fossilienforschung eine besondere Rolle (vgl. **Texte und Materialien M 10**). Interessanterweise hat zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine Frau, Mary Anning, die "Fossilienjagd" initiiert (vgl. **Texte und Materialien M 12**).

Literatur und Webseiten zur Vorbereitung:

Green, Norm / Green, Kathy: Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium. Das Trainingsbuch, Kallmeyer, Seelze-Velber 2005, ISBN 3-7800-4937-6

www.kooperatives-lernen.de

http://de.wikipedia.org/wiki/Lyme_Regis

<http://de.wikipedia.org/wiki/Dover>

2.11

Two Towns on the English Coast: Dover and Lyme Regis

Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Einstieg: Kooperatives Lernen
2. Schritt: "Think" – arbeitsteilige Beschäftigung mit Texten und Bildern
3. Schritt: "Pair" – aktiver Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern mit gleicher Aufgabenstellung
4. Schritt: "Share" – Präsentation und Lernen voneinander
5. Schritt: Test

VORSCHAU

Two Towns on the English Coast: Dover and Lyme Regis

2.11

Unterrichtsplanung

1. Schritt: Einstieg: Kooperatives Lernen

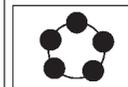
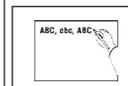
Zum Einstieg bekommen die Schüler eine *Folie* von **Texte und Materialien M 1** (*“The traditional journey to Britain”*) als Impuls. Das Thema *“English Coast”* wird auf diese Weise eingeführt. Es bietet sich an, die Assoziationen der Schüler zu den Bildern an der *Tafel* zu sammeln.

Im Anschluss werden die Vorgehensweise und die Ziele der Unterrichtseinheit erklärt. Eine *Folie* von **Texte und Materialien M 13** sollte dabei unterstützend zum Einsatz kommen (Thema sind die Küstenstädte Dover und Lyme Regis):

- Zunächst beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit den Materialien (*“think”*).
- Dann tauschen sich die *“Experten”* mit gleichem *“Fachgebiet”* zu bestimmten Themen aus (*“pair”*).
- Schließlich stellt jeweils einer der Experten allen anderen Schülern die Ergebnisse der Arbeit vor (*“share”*).

Dieser Dreischritt ist die typische Vorgehensweise für das **“kooperative Lernen”** (siehe **“Literatur und Webseiten zur Vorbereitung”**). Der entscheidende Unterschied zur herkömmlichen *“Gruppenarbeit”* ist, dass jeder Einzelne verantwortlich für das Gesamtergebnis ist. In diesem Fall kann – abgesehen von der Leistung des Vortragenden bei der Präsentation – zumindest ein Teilaspekt der Leistung jedes Einzelnen am Ende bewertet werden.

Die Tatsache, dass die Unterrichtseinheit mit einem **Test zum Sachwissen** (vor allem Fakten und Zahlenangaben) abgeschlossen werden wird, sollte den Schülerinnen und Schülern zu Beginn der Arbeit mitgeteilt werden.

2. Schritt: **“Think” – arbeitsteilige Beschäftigung mit Texten und Bildern**

Die Lerngruppe wird in *Expertengruppen* aufgeteilt, die jeweils den gleichen Text bearbeiten und die gleichen Bilder erhalten:

1. *“port manager – public relations”* (Dover): **Texte und Materialien M 1 und M 2**
2. *“geologist”* (Dover): **Texte und Materialien M 3 und M 4**
3. *“port manager – economic development”* (Dover): **Texte und Materialien M 5 und M 6**
4. *“tourism manager”* (Lyme Regis): **Texte und Materialien M 7 und M 8**
5. *“palaeontologist”* (Lyme Regis): **Texte und Materialien M 9 bis M 11**
6. *“historian”* (Lyme Regis): **Texte und Materialien M 12**

Jeder einzelne Schüler bekommt einen Text, den er durcharbeitet (*“think”*). Die Texte sind unterschiedlich lang und unterschiedlich anspruchsvoll; eine unauffällige Binnendifferenzierung nach Leistungsfähigkeit ist hier durch entsprechende Aufgabenverteilung möglich.



2.11

Two Towns on the English Coast: Dover and Lyme Regis

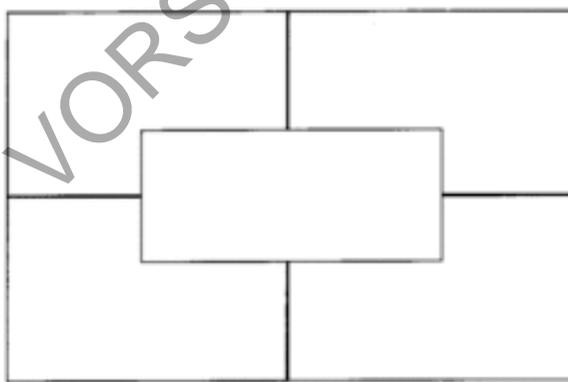
Unterrichtsplanung

3. Schritt: "Pair" – aktiver Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern mit gleicher Aufgabenstellung



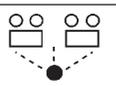
In der nächsten Stunde ("pair") setzen sich die sechs Expertengruppen, die – je nach Klassengröße – aus drei bis maximal fünf Mitgliedern bestehen, zusammen.

Die Zusammenarbeit kann zum Beispiel nach der **Placemat-Methode** (siehe www.kooperatives-lernen.de) organisiert werden. Ein großer Papierbogen mit folgender Aufteilung liegt auf dem Tisch:



Die Schülerinnen und Schüler tragen die Ergebnisse ihrer individuellen Bearbeitung in die "Einzelecken" (außen, mit Signatur) ein. Dann wird der Papierbogen jeweils um 90 Grad weitergedreht, bis alle Gruppenmitglieder die Ergebnisse der anderen kennen. Schließlich stellt die Gruppe im zentralen Feld das gemeinsame Ergebnis vor, das die Grundlage für den nächsten Schritt ("share") ist.

4. Schritt: "Share" – Präsentation und Lernen voneinander



In der nächsten Stunde wird aus jeder Expertengruppe ein Mitglied nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, das die Arbeitsergebnisse der Gruppe im Plenum präsentiert.

Hinweise zu den Arbeitsergebnissen:

"Welcome to Dover Ferry Port" (vgl. **Texte und Materialien M 2**):

Assignment 1: *nearest English port to France, therefore fastest sea-crossings, efficient, excellent facilities, good customer service*

Assignment 2: *use of superlatives, rhetorical question*

